

erstellt: 16.03.2015

Deutscher Weinmarkt: Weniger Wein für höhere Preise verkauft

O-Ton: Ernst Büscher, Pressesprecher, Deutsches Wein Institut, 55116 Mainz

Länge: 5:00 (6 O-Töne, einzeln einsetzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Auf der ProWein stellt das Deutsche Wein Institut traditionell seine Bilanz des deutschen Weinbaus vor. Zusammengefasst sieht die so aus: 2013 war schlecht wegen einer geringen Ernte, 2014 war leicht überdurchschnittlich. Die Deutschen kaufen etwas weniger Wein, der ist dann aber teurer. Und die Hoffnung liegt auf den unter 29-jährigen.

Büscher antwortet auf folgende Fragen:

1. Die Lese 2013 war nicht so gut, was bedeutet das für den Weinmarkt?
2. Kann die Lese 2014 das wieder auffangen?
3. Welche Trends gibt es denn auf dem heimischen Markt, ist es immer noch der klassische Riesling, der zieht?
4. Es ist also ein sich langsam entwickelnder Markt mit recht wenigen Veränderungen?
5. Spielt dabei auch die alternde Gesellschaft eine Rolle?
6. Wie wichtig ist der Export?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

ProWein_15_Weinmarkt_OTN.mp3